NEWSLETTER
STIFTER-INITIATIVE NÜRNBERG

Nr. 4, Juli 2011

Aktivitäten der Stifter-Initiative Nürnberg

Stifterinformationen: Stiftungsgründung und steuerliche Auswirkungen
Am Freitag, 15. Juli 2011 um 17:00 Uhr, findet die Reihe der Stifterinformationen in der HypoVereinsbank Nürnberg, (Casino, Lorenzer Platz, Eingang über Pfarrgasse, zwischen Küchen Loesch und Oberer Bergauer Platz) ihre Fortsetzung: "Stiftungsgründung und steuerliche Auswirkungen - Wie gründe ich eine Stiftung und welche steuerlichen Themen (u.a. welche steuerlichen Förderungen) sind zu beachten?“ Primär für Stiftungsinteressierte. Referenten sind Notar Dr. Axel Adrian und Dr. Michael Munkert, Steuerberater.
Dr Axel Adrian ist Notar in Nürnberg und hat sich in Veröffentlichungen und Vorträgen vor allem auch mit dem Thema „Demografischer Wandel“ beschäftigt. Im Themenbereich „Stiftungsgründung“ wird er u.a. aufgreifen: Typische Stifter und ihre Interessen, Gründungsvorgang, Formvorschriften, Organe, Stiftungsarten. Dr. Michael Munkert widmet sich dem Themenbereich „Steuerliche Auswirkungen“ – dazu gehört u.a.: Gemeinnützigkeit von Stiftungen, Steuerliche Aspekte bei der Errichtung einer Stiftung und während des Bestehens der Stiftung.
Im Anschluss an Vorträge und Diskussion gibt es wie bei allen Stifterinformationen die Gelegenheit zum informellen Austausch bei Getränken und kleinen Imbissen.
Anmeldung bitte bis 12. Juli 2011 an untenstehende Adresse der Stifter-Initiative Nürnberg – per Mail, Fax oder Telefon!

Termin-Ausblick
Die „Initiative Bürgerstiftungen“ des Bundesverbands der Deutschen Stiftungen lädt am Donnerstag, 14. Juli 2011 (Nürnberger Rathaus, Schöner Saal) ab 15 Uhr zu einem Treffen der bayerischen Bürgerstiftungen ein (burkhard.kuestermann@stiftungen.org).
Ebenfalls am 14. Juli feiert die Bürgerstiftung Nürnberg ab 18 Uhr bei einem Empfang ihr 10jähriges Bestehen, im Historischen Rathaussaal (info@buergerstiftung-nuernberg.de).
Am 13. September 2011 findet für bestehende Stiftungen ein Vortrag "Anlagemöglichkeiten für Stiftungen" in der HypoVereinsbank Nürnberg statt.
Am 16. September 2011 findet als Auftakt- und Höhepunktsveranstaltung der „Woche des Bürgerschaftlichen Engagements“ der erste Nürnberger Stiftertag der Stifter-Initiative Nürnberg statt (Beginn um 12.30 Uhr, Festveranstaltung um 17 Uhr).

Rings um das Thema Stiften in Nürnberg

„Stiftungen Spezial“
„sechs+sechzig – Das Magazin für selbstbewusste ältere Menschen“ mit einer Auflage von über 220.000 Exemplaren hat in seiner Juni-Ausgabe 2011 den Schwerpunkt auf das Thema Stiftungen gelegt und bietet mehrere informative und interessante Beiträge zu Stiftungen in der Region. Nachzulesen auch im Internet (www.magazin66.de, Intergenerationes, Burgschmietstraße 37, 90419 Nürnberg, 0911 / 37 77 661, info@sechs-und-sechzig.de).

„Mit großen Hoffnungen“
Wolf-R. Scharff, Chefredakteur der in Erlangen erscheinenden Zeitschrift „Werte stiften“: „Mit großen Hoffnungen geht das deutsche Stifterwesen in das zweite Jahrzehnt unseres Jahrhunderts...“ Das erste Jahrzehnt „... war geprägt von einem ungekannten Wachstum der Stifterzahl ... eine Verdopplung der Stiftungszahlen in nur 10 Jahren. Dieses Jahrzehnt war aber auch das Jahrzehnt der Reformen des Stiftungs- und Stiftungssteuerrechts.“

„Eine Privilegierung von Stiftungen – wozu?“
So ist der wichtige Beitrag von Frank Adloff und Rupert Graf Strachwitz in der Zeitschrift „Forschungsjournal Soziale Bewegungen“ überschrieben (März 2011, S. 55-65). Frank Adloff ist Inhaber des Lehrstuhls für Allgemeine und Kultursoziologie an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg. Zu seinen Veröffentlichungen zählt der Band „Philanthropisches Handeln: Eine historische Soziologie des Stiftens in Deutschland und den USA“ (Frankfurt/New York 2010).

„Besondere Nachrichten aus Nürnberger Stiftungen...
... können in diesen Newsletter aufgenommen werden: Senden Sie Informationen an die untenstehende Mailadresse. Vielen Dank!

Stiften gehen in Deutschland

60 Prozent der befragten deutschen Stiftungen...
… fördern freiwilliges bzw. bürgerschaftliches Engagement (Umfrage der Körber-Stiftung unter 388 Stiftungen).

70 Prozent der deutschen Stiftungen...
… haben ein Stiftungskapital von unter einer Million Euro.

96 Prozent der deutschen Stiftungen...
… sind gemeinnützig. 70 Prozent wurden nach der Wende von 1989 gegründet, aber nur 6,5 Prozent aller Stiftungen finden sich in den neuen Bundesländern.

„Ein Stifter muss Geld haben, nicht Geld brauchen“...
… Diesen Satz stellt Gregor Junghelm, Chef der Zeitschrift „Die Stiftung“ (www.die-stiftung.de) an den Anfang seines Editorials der Ausgabe vom Mai 2011: „Doch die Realität sieht anders aus: Längst hat sich ein beträchtlicher Teil der deutschen Stiftungen in die Riege spendensammelnder Organisationen eingereiht.“

Bei jeder sechsten Erbschaft...
… gibt es Streit unter den Hinterbliebenen, je höher die Summe, desto häufiger die Konfliktgefahr (Süddeutsche Zeitung). Häufigster Grund (73 Prozent): Einer der Erben fühlt sich benachteiligt oder zurückgesetzt; in 56 Prozent der Fälle waren die Erben schon vorher zerstritten, in 47 Prozent der Fälle gibt es Streit um ein fehlendes oder ungültiges Testament (nur 20 Prozent der Deutschen haben ein Testament verfasst).

„Unsere Gesellschaft lebt vom...
… Engagement der Bürgerinnen und Bürger. Einen großen Beitrag dazu leisten die Stiftungen. Sie sind Ausdruck eines lebendigen Bürgersinns.“ (Bundespräsident Christian Wulff).

Weitere Informationen und Anmeldungen:

Stifter-Initiative Nürnberg
c/o Finanzreferat der Stadt Nürnberg
Theresienstr. 7
90403 Nürnberg
Tel.: 0911 / 231-2352
Fax: 0911 / 231-5202
Email: info@stifterinitiative.nuernberg.de
Internet: www.stifterinitiative.nuernberg.de